

## Luxemburger Milchviehbetriebe im europäischen Vergleich

Seit 2002 steht CONVIS in engem Kontakt mit den European Dairy Farmers (EDF), einem unabhängigen und unparteiischem Verein führender europäischer Milcherzeuger. Ziel der EDF ist, den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Milcherzeugern, Beratern, Wissenschaftlern und Unternehmen aus dem Agrarbusiness auf internationaler Ebene zu ermöglichen. Auf den EDF-Mitgliedsbetrieben wird alljährlich eine Vollkostenberechnung der Milchproduktion durchgeführt. Die genaue Kenntnis aller ökonomischen Daten der Milchproduktion erlaubt dem zukunftsorientierten Betriebsleiter, seine Stärken auszunutzen und seine Schwachstellen zu verbessern.

Im Jahr 2010 haben 12 Luxemburger Betriebe an der EDF-Vollkostenberechnung teilgenommen. Aus dieser Auswertung ergibt sich, dass in Luxemburg auf einer Futterfläche (pro Betrieb) von 75 ha 68 Kühe gemolken und 540 000 kg Milch produziert werden. Im europäischen Vergleich (200 Kühe pro Betrieb, 1,65 Mio. kg produzierte Milch auf 141 ha Futterfläche) gestaltet sich die Milchproduktion in Luxemburg mit 7 334 kg Milch pro ha Futterfläche weniger intensiv als im EDF-Durchschnitt.

Betrachtet man die Erlöse der Milchproduktion, so stellt man fest, dass die Luxemburger Milcherzeuger sich den Preisschwankungen des europäischen Milchmarktes nicht entziehen können. Die Milchpreise liegen aktuell um 30 ct je kg Milch. Die Verkaufserlöse für Zucht- und Schlachttiere hielten sich in den letzten Monaten auf einem akzeptablen Niveau. Lediglich die öffentlichen Zahlungen und Subventionen lagen auf den Luxemburger Betrieben höher als bei ihren ausländischen Kollegen.

Auf der Kostenseite stellt man fest, dass die Direktkosten der Milchproduktion (Futterzukauf, Tierarzt, Besamungskosten, Kosten der Gras- und Maiseerzeugung) in Luxemburg kaum höher sind als im europäischen Vergleich. Jedoch liegt der Kapitalbedarf der Luxemburger Betriebe in der aktuellen Auswertung 1,4-mal höher als bei ihren ausländischen Kollegen, zudem bringt die weniger intensive Arbeitsweise eine Verringerung der Arbeitsproduktivität mit sich. Die Vollkosten der Milchproduktion liegen insgesamt 1,3-mal höher als im europäischen Vergleich. Allein die direkten Kosten mit den Abschreibungen belaufen sich auf 35 ct pro kg Milch.

Man kann demnach feststellen, dass die Erlöse pro kg Milch in Luxemburg auf einem identischen Niveau wie bei den europäischen Kollegen liegen, jedoch sind die Kosten oftmals höher, da die Luxemburger Familienbetriebe weniger effizient arbeiten können als sehr große Betriebe mit einer höheren Kuhzahl im Ausland. Zudem werden teure Maschinen und Gebäude auf ein kleineres Produktionsvolumen abgeschrieben, was die Betriebe zusätzlich belastet. Die Landwirtschaft leistet einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Landschaft in Luxemburg. Damit sie unter der gegebenen Preissituation für Lebensmittel und mit den heutigen Auflagen weiterhin bestehen kann, wird sie auch in Zukunft nicht ohne öffentliche Zahlungen auskommen.

**Tom Düsseldorf**

*Agraringenieur, Berater bei CONVIS*